

An die Pressevertreter des Oberbergischen Kreises

Auskunft erteilt:

Sandra Sonntag

Bau-, Grundstücks- und WirtschaftsförderungsgmbH der Gemeinde Lindlar
LindlarTouristik

Büroadresse:

Am Marktplatz 1 | 51789 Lindlar

Telefon: 02266 96-425

Telefax: 02266 96-7407

E-Mail: sandra.sonntag@lindlar.de

Internet: www.lindlar-touristik.de

Lindlar, 23.06.2020

Pressemitteilung vom 23. Juni 2020

Neuer Streckenabschnitt der Sülzbahntrasse leidet unter Verschmutzung durch Pferde

Das Radeln auf der „Bahntrasse Sülztalbahn“ erfreut sich großer Beliebtheit. Umso mehr dürften sich die Radfahrer über den kürzlich erfolgten Ausbau des Streckenabschnittes von der Ortschaft Welzen, über den alten Bahndamm, bis nach Bilstein freuen. Die Arbeiten sind abgeschlossen, so dass der Weg bereits befahren werden kann. Die offizielle Einweihung konnte wegen der Einschränkungen bezüglich der Corona-Pandemie bisher nicht stattfinden. Problematisch ist allerdings die gleichzeitige Nutzung dieses neuen Streckenabschnittes durch zahlreiche Reiter, deren Pferde den Weg durch ihre Exkremente stark verschmutzen. Um Abhilfe zu schaffen, hat es seitens Lindlar Touristik bereits Gespräche mit zahlreichen Pferdebesitzern gegeben, mit der Bitte, den Weg sauber zu halten und die Hinterlassenschaften der Pferde zu beseitigen.

Die Gemeinde Lindlar bedauert, dass sich die Situation dennoch bisher nicht wesentlich verbessert hat. Aufgrund des steigenden Aufkommens an Radfahrern stellt die Verschmutzung inzwischen ein großes Problem dar. Der Gemeinde ist sehr daran gelegen, gemeinsam mit den Reitern eine für beide Seiten zufriedenstellende Lösung zu finden. Zur Beseitigung der Exkremente sei es völlig ausreichend, diese in die Bereiche neben dem Weg zu entsorgen. Es komme in der Hauptsache darauf an, den Fahrradweg selbst von Schmutz freizuhalten, betonen die Verantwortlichen. Sollten die Appelle allerdings keine Wirkung zeigen, könne sich die Gemeinde als letzte Lösung gezwungen sehen, beim Oberbergischen Kreis eine Sperrung des Abschnittes für Reiter und Pferde zu beantragen. Doch zunächst setze man weiterhin die Hoffnung auf eine gute Zusammenarbeit, um Radfahrern und Reitern ein gleichermaßen positives Freizeiterlebnis auf der Sülzbahntrasse zu ermöglichen.